

Kita Unter den Weiden ist anerkannter Bewegungskindergarten



Foto: Wolfgang Kaiser

Barbara Jahnke (li.) vom KBS überreichte Winand Lange (TuS St. Hubert) und Denise Mackenschins (Kita Unter den Weiden) die Siegel.

Der Kreissportbund hat die Auszeichnung vergeben, dazu darf sich der TuS St. Hubert nun kinderfreundlicher Sportverein nennen.

VON BIANCA TREFFER

KEMPEN || (tre) Die Kempener Kita Unter den Weiden führt nun offiziell den Titel Bewegungskindergarten, und ihr Kooperationspartner TuS St. Hubert 1889 darf sich kinderfreundlicher Sportverein nennen. Bei einer Zertifizierungsfeier übergab der Kreissportbund (KSB) Viersen jetzt die Siegel.

Bewegung ist seit Jahren das Steckpferd des Familienzentrums. „Daher haben wir eigentlich auch gar nicht viel am Konzept arbeiten müssen, um eine Bewerbung für die Auszeichnung zum Bewegungskindergarten einreichen zu können“, sagt Einrichtungsleiterin Denise Mackenschins.

Das für die Bewerbung vorgeschriebene Konzept mit Bewegung war in der Kita also bereits gegeben. Es fehlte lediglich ein Sportverein als Kooperationspartner, zudem musste das Team Fortbildungen besuchen, die über den KSB angeboten werden. Im Herbst vergangenen Jahres schickte die Kita ihre Bewerbung an den KSB. Es folgten Fortbildungen der insgesamt zehn Fachkräfte.

Ein Partner war mit dem TuS St. Hubert schnell gefunden. Kontakt zum Verein bestand bereits, da ein Ballschule-Projekt mit einem Sportwissenschaftler der Tennisabteilung des TuS in der Kita schon Einzug gehalten hatte. Dabei handelt es sich um Bewegung rund um den Ball für drei- bis sechsjährige Kinder mit entsprechender Trainerbegleitung.

Sechs Einheiten waren vorgesehen, aber nicht alle konnten aufgrund der Corona-Pandemie umgesetzt werden. Sie sollen nachgeholt werden, wenn es wieder möglich ist. „Uns ist es wichtig, auch nach außen zu transportieren, dass wir ein Bewegungskindergarten sind“, erklärt Mackenschins die Bewerbung. Zudem erhoffe man sich mit dem Kooperationspartner an der Seite, ganze Familien für Sport zu begeistern.

Winand Lange, erster Vorsitzender des Stadtverbandes Kempen und Leiter der Tennisabteilung beim TuS St. Hubert, freut sich über die Auszeichnung als kinderfreundlicher Sportverein. „Für uns ist es eine Premiere. Es ist die erste Kita, mit der wir zusammenarbeiten, wobei wir uns vorstellen können, das Angebot auf weitere Kitas auszudehnen“, sagt Lange.

Gegen die Bewegungsarmut anzugehen, liege dem Verein am Herzen, denn mit dem Training von Grob- und Feinmotorik, Koordination sowie Gleichgewicht würden Fähigkeiten erlernt, die für Alltagsaufgaben wichtig seien. Bewegte Kinder würden zudem besser, wie Forschungsergebnisse zeigen würden.

Doch nach wie vor sei Bewegungsmangel bei vielen ein Problem. „Die sportmotorischen Tests an Grundschulen zeigen uns immer wieder, dass bei der motorischen Entwicklung Defizite vorliegen“, sagt Barbara Janke, stellvertretende Vorsitzende des KSB, bei der Überreichung der Gütesiegels. Es gebe Kinder, die nicht auf einem Bein hüpfen, nicht auf einer Linie vorwärts sowie rückwärts gehen und auch keinen Purzelbaum schlagen könnten. Die Anzahl der förderbedürftigen Kinder lag 2017 bei 11,9 Prozent. Dazu kam der Faktor Übergewicht, der auf 11,5 Prozent der getesteten Kinder zutraf. 31,9 Prozent der Grundschüler konnten nicht schwimmen.

Mit der Kita Unter den Weiden ist die nunmehr 33. Einrichtung als anerkannte Bewegungskita ausgezeichnet worden. Innerhalb von vier Jahren muss jeder anerkannter Bewegungskindergarten weitere Fortbildungsmaßnahmen wahrnehmen und Qualitätskriterien erfüllen, damit er das Gütesiegel weiter tragen darf.

Die Verantwortlichen sind sich einig, dass es wichtig sei, allen Kindern die Chance zu geben, durch Sport und Bewegung fit zu bleiben und Kompetenzen zu erlangen.